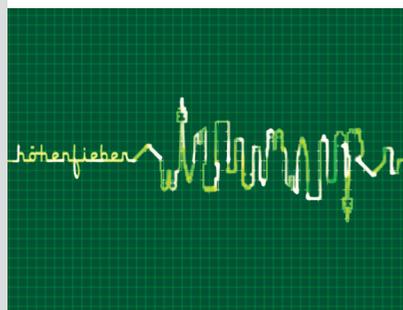


'höhenfieber' Ausstellung in der architektur-galerie München / By



Hauptausstellungsraum

Projekt

Konzept und Realisierung einer Ausstellung
Thema

Emotional und überaus hitzig wurde 2004 über die neuen Hochhäuser und deren Präsenz in der Münchner Stadtsilhouette debattiert. Plakative Metaphern und Synonyme verengten dabei die Diskussion und trieben die Fieberkurve in die Höhe, jedoch ohne einen konstruktiven Beitrag zur inhaltlichen Auseinandersetzung zu leisten. Dabei sind Hochhausplanungen generell ambitionierte planerische Höchst-

leistungen, die häufig bauliche Innovationen beinhalten, die hinter der bloßen Diskussion über mögliche bauliche Höhenwicklungen verblissen. Die Ausstellung 'höhenfieber' befasste sich daher mit den verschiedenen Ebenen der visuellen und individuellen Wahrnehmung und warf ein repräsentatives Schlaglicht auf die spezifischen gestalterischen und konzeptionellen Hintergründe der markentesten Münchner Hochhausobjekte.

Steckbrief und Objekt

Im Hauptraum der Münchner architektur-galerie

wurde mit einer Info-Tafel und acht weiteren Leuchtkästen sowie einem Schaltpult eine interaktive, elektronisch gesteuerte Installation eingerichtet. Sie beinhaltete Informationen und Darstellungen zu 15 ausgewählten Münchner Hochhausobjekten, die per Knopfdruck abrufbar waren. Die Auswahl der Objekte erfolgte nach thematischen Gesichtspunkten. Sie stand repräsentativ für die historische als auch für die aktuelle Hochhausentwicklung in München und richtete gezielt den Fokus auf die damals aktuelle Situation der Münchner Stadtentwicklung.

Veranstalter

architektur-galerie münchen

Idee und Konzept

Nicola Borgmann, Peter Eisenlauer, Markus Emmermann, Marco Goetz

Realisierung

_Konzeption und Gestaltung:
Eisenlauer Emmermann Voith, München
_Graphikdesing:
Ralph Walczyk, München
_Steuerungstechnik:
Dietrich Kruse, München